

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-10-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. Oktober 1967

Herzliebste Süsilein, -

habe eben - und gewöss zu Deiner Wut - gekabelt, fand aber doch Liesulis Ratschlag so überzeugend und Deinen Wünschen so genau entsprechend, dass nicht hinterm Berg halten konnte damit. Das Airport-Hotel soll soundproof und üsserst angenehm sein, der Nonstopflug ist nachweislich entsetzlich anstrengend, (in welch erbärmlichem Zustand kam doch die robuste Lehmaus hier an!), und die zwei Flüglein, voneinander getrennt durch 12 Ruhestunden sind sicher viel leichter zu verdauen. Möchtest Du doch auch am 24 erst fliegen und also am 26. hier sein. Doch das überlasse ich natürlich, freilich, selbstredend Dir ganz erleine. Mische mich ja in nichts.

Ob Du denn um Gottes willen reichlichen Gebruach von Barbara machen wirst? Wie sollte ich im Neinflall great cousin Hedda je wieder unter die Augen treten?

Nicht, als ob unser Dach fertig wäre. Weit gefehlt. Heut früh wurde unter henormem Getöse der neue Kamin gebaut. Und gerade vorhin versagten dem gewaltigen Lastwagen die Bremsen, er fuhr rückwärts die Einfahrt hinunter, blieb aber mit dem Vorderteil am Steinpfosten am Tor hängen, wo er in jämmerlich^{er} Lage verblieb. Mäuerchen wurde vom Kaminmaurer gleich repariert, und den Rest des Schadens zahlt die Versicherung. Grosse und schöne Aufregung für das Mathild, die sehr erwachsen mit zahllosen Herren verhandelnd und beratschlagend durfte.

Puppe Döl fuhr nach München, Würzburg und Stuttgart und will am 20. in Prag (Esplanade) landen. Dass ich bei Kempinski, Kurfürstendamm, hausen will, stand schon im Kabel. Miss in Berlin ja auch den Grossteil der Zauberberg-Sendungen inspizieren, der schon "im Kasten" ist. Konnte Dieu merci telephonisch (Schnabel rief an) noch einige arge Fehler im Manuskript korrigieren, weiss aber dennoch nicht, wie das Ganze ausfällt. Die kleine Gräfin (24), Schnabels Duhle, die das "Drehbuch" angefertigt, hat den Ueberblick nicht so recht, und schwierig ist das Unternehmen jedenfalls.

Fischer-Abrechnung überrascht mich günstig. Um ein Haar 160 000. Ist doch recht nett. Erledige laufend manche Kleinigkeit für Dich, Manches freilich nur vorläufig. Schrieb u.a. auch an Reisi. Nun hat mein Magnus auch noch eine Lungenentzündung, scheint aber phantastischer Weise im Augenblick auch über diesen Berg. You never can tell. - DER EINARMIGE IST ES NICHT GEWESEN. Dies wusste ich abenteuerlicher Weise, ehe die Sendung anfang. Wahrscheinlich war es der Schwager von Kimbel, - dies wusste ich nicht vorher. Fertig. Tausend Küsse. Grüsse an alle, besonders an Lucile.

